

Mehr Freude an Zahlen!

nlb
Buchführungssysteme
für Landwirtschaft & Gewerbe



Modul Datentransfer Notebook

Datentransfer zwischen Netzwerk und Notebook für Außendienst- und Heimarbeitsplätze

Das Modul „Datentransfer Notebook“ dient zur komfortablen Datenübertragung von Buchführungsdaten zwischen Netzwerk und Notebook.

Es eignet sich hervorragend für den mobilen Einsatz von AssBILA-B, z. B. wenn Kanzleimitarbeiter die Buchführung mit einem Notebook beim Mandanten vor Ort erledigen. Im Vergleich zum herkömmlichen manuellen Sichern und Laden von Buchhaltungen bietet dieses Zusatzmodul den Vorteil, mehrere Buchhaltungen zeitsparend in einem Arbeitsgang übertragen zu können. Das Programm transferiert außerdem die aktuellen Beraterstammdaten sowie optional auch die Mitarbeiterstammdaten wie Benutzerkürzel, Passwörter und Einstellungen.

Eine Auswahl der zu übertragenden Buchhaltungen kann einfach per Mausklick in einer Unternehmens-übersicht erfolgen. Hier ist auch sichtbar, welche Betriebe bereits transferiert worden sind. Um gezielt bestimmte Betriebe auszuwählen, kann die Übersicht nach verschiedenen Kriterien sortiert werden oder eine Buchhaltung durch Eingabe der Betriebs-nummer direkt markiert werden.

Buchhaltungen, die einmal transferiert wurden, werden im Quelldatenbestand als „ausgelagert“ gekennzeichnet und sind nur noch im Zielprogramm bearbeitbar. Es erscheint ein entsprechender Hinweis, sofern die ausgelagerte Buchhaltung aufgerufen wird. Somit ist sichergestellt, dass die Daten nicht parallel im Netzwerk und auf dem Notebook bearbeitet werden. Beim Zurückladen der Daten vom Notebook ins Netzwerk wird das Kennzeichen umgedreht, d. h. im Netz ist die Buchhaltung wieder zugänglich – auf dem Notebook hingegen nicht mehr.

Bei der Übertragung der Daten kann zwischen dem **direkten Transfer** und dem **Verfahren in zwei Schritten** gewählt werden:

Der direkte Transfer ist immer dann sinnvoll, wenn das im Netzwerk installierte Programm direkt vom Notebook aus aufrufbar ist – die Übertragung erfolgt dann vollständig in einem Schritt. Ein weiterer Vorteil ist die Prüfung der Programmversionen. Unterscheidet sich die Programmversion im Netzwerk von der Version auf dem Notebook, erscheint ein entsprechender Hinweis.

Das Zwei-Schritt-Verfahren kann genutzt werden, wenn das Netzwerkprogramm nicht vom Notebook aus erreichbar ist, so wie es z. B. beim Einsatz von Windows-Terminal-Servern üblich ist, oder das Notebook keinen Anschluss an das Netzwerk hat. Hierbei können die Buchhaltungen vom Netzwerk-programm aus in einen beliebigen Transferordner oder auf einen USB-Stick ausgegeben werden, von dem aus das lokal auf dem Notebook installierte Programm die Buchhaltungen wieder einliest.

Das Modul bietet folgende besondere Vorteile:

- Übertragung von beliebig vielen Buchhaltungen in einem Arbeitsgang
- Automatischer Transfer der Beraterstammdaten und Mitarbeiterstammdaten
- Kennzeichnung ausgelagerter Buchhaltungen zur Vermeidung von Bearbeitungskonflikten